



Elternbrief (Muster)

Eltern – Erzieher – Zahnärzte – Fachangestellte

Eine starke Verbindung für die Mundgesundheit der Kinder!

Liebe Eltern und Erzieher,

ich habe heute Ihre Kinder in der Kindergruppe „Knirpse“ besucht. Gemeinsam mit meiner kleinen Handpuppe Kroko haben wir zusammen die Zahnbürste „Lenchen“ kennengelernt. Die Kinder haben dabei spielerisch ihre eigenen Zähnnchen entdeckt und den Umgang mit Zahnbürste und Zahnputzbecher geübt. Ich möchte Sie nun in die Geschichte vom kleinen „Lenchen“ einweihen, damit sie viel Freude und Spaß beim Zähneputzen mit Ihrem Kind und den Kindern erleben!



Die kleine Bürste Lenchen

**Die kleine Bürste Lenchen,
freut sich auf jedes Zähnnchen.**

**Sie wohnt in einem Becherlein,
und putzt bei Kindern die Zähne rein.**

**Sie putzt so gerne Tag für Tag,
und freut sich, dass sie jeder mag!**

**Die Zähnnchen sind ganz oft verklebt,
nur Lenchen weiß wie`s ihnen geht!**

**Dann denken alle Zähnnchen,
wo bleibt denn nur das Lenchen?**

**Das Lenchen wartet still im Becherlein,
und hofft: Bald kommt ein Kind herein!**

**Das Kind schnappt Lenchen mit seiner Hand.
Das Lenchen denkt: Oh Gott sei Dank!**

**Sie tanzt ganz fröhlich rauf und runter,
das macht die Zähnnchen richtig munter.**

**Fröhlich strahlen alle Zähnnchen:
Danke, Danke kleines Lenchen!**



Kinder brauchen die Unterstützung von Eltern/Erziehern, um für sie den Zahnarztbesuch zum positiven „Zahnarzt-Erlebnis“ zu machen!

Wir bitten Sie herzlich, folgende Punkte zu beachten:

- 1. Bitte bereiten Sie die Kinder positiv auf einen Zahnarztbesuch vor!**
Geben Sie ihnen die Chance, dass sie **eigene, unbelastete Erfahrungen** machen dürfen, **frei von Negativ-Erzählungen** der Erwachsenen. Eigene Ängste werden von Erwachsenen oft auf Kinder übertragen! Diese Negativ-Erzählungen im Umfeld des Kindes verunsichern und ängstigen es. Sie sind zum Wohle der Kinder zu vermeiden!
- 2. Gehen Sie so früh wie möglich mit den Kindern zum Zahnarzt!**
Die Kinder gewinnen bei diesen **Gewöhnungsbesuchen** Vertrauen und Sicherheit. Es wäre schön, wenn die Kinder ein Kuscheltier oder ein Lieblings-Spielzeug mit in die Zahnarztpraxis bringen. So kann sich die Zahnärztin / der Zahnarzt unbefangen mit ihnen austauschen, sich **gegenseitig kennenlernen** und Vertrauen aufbauen.
- 3. Einige Zahnarztpraxen bieten eine spezielle Kinder-Sprechstunde an!**
In solchen Praxen können Sie sicher sein, dass das Zahnärztliche Team den **kindgerechten Umgang** mit den Kindern gelernt hat.
- 4. Eltern, Erzieher und das Zahnärztliche Team benötigen eine gemeinsame, kindgerechte Sprache**, um Ihrem Kind die Behandlungsabläufe zu erklären. z. B:
 - **Der Zahnarzt hat einen Fahr-Stuhl**, mit dem **Du** hoch- und runterfahren kannst! Der Stuhl hat viele Knöpfe. **Du** darfst bestimmt mal auf einen der Knöpfe drücken und dann bewegt sich der Stuhl mit einem Surr-Geräusch!
 - **Der Zahnarzt hat eine große Lampe**, wie eine Taschenlampe. Damit leuchtet er auf **Deine** Zähne. Er kann dann die Zähne in **Deinem** Mund besonders gut sehen! (Das können Sie den Kindern mit einer Taschenlampe verdeutlichen!)
 - **Der Zahnarzt hat einen kleinen Spiegel**, mit dem schaut er **Deine Zähne** von allen Seiten an und kann sehen, **wie schön Deine Zähne** sind!
 - **Er besucht und zählt Deine Zähne mit einem kleinen Fühler** (Sonde) und schaut, ob es jedem Zahn in **Deinem Mund** gut geht. Er darf dabei keinen Zahn vergessen, denn sonst sind die Zähne traurig, wenn sie vom Zahnarzt nicht beachtet werden!
 - Wenn **ein Zahn Hilfe braucht**, weil er nicht ganz fit ist, gibt der Zahnarzt ihm einen „**Schlaf tropfen**“ (anstatt einer „Spritze“) und macht ihn mit einer „**kleinen Bürste**“ (statt „Bohrer“) sauber und wieder stark!
 - **Mit einer kleinen Wasserspritze duscht der Zahnarzt den Zahn ab!** Dann kann er mit einem kleinen Schnorchel das Wasser wieder absaugen! Kinder ahmen gerne Geräusche nach. Die Geräusche von Wasserspritze und Dusche kann man spielerisch den Kindern vormachen und fröhlich erklären.

5. Die **Verneinungen** in den Sätzen sind für Kinder noch sehr schwer zu verstehen. Deshalb sollen auch Sie als Eltern/Erzieher bei Kindern Verneinungen vermeiden.

Wir sagen: **Das tut nicht weh!**

Das Kind versteht: **Es tut weh!**

Wir sagen: **Du brauchst keine Angst haben!**

Das Kind versteht: **Angst haben!**

Wir sagen: **Du bist doch ein mutiges Mädchen (mutiger Junge)!**

Das Kind versteht: **Mut haben!**

Fantasiebilder helfen: „Manchmal spürst Du ein Kitzeln oder Krabbeln am Zahn. Stell` Dir dann vor, dass Dich die Sonnenstrahlen kitzeln und Du auf einer Wiese herumkrabbelst und ganz viele Blumen oder kleine Tiere entdeckst.

Erzähle mir anschließend, was Du gesehen hast. Ich bin gespannt!

6. **Versprechen sie keine Belohnung!**

Das Kind hat dadurch das Gefühl, dass es sich etwas verdienen muss, und es gerät dadurch zusätzlich unter Druck.

7. Bitte gehen Sie nur mit **einer Begleitperson** in die Zahnarztpraxis. Die Konzentration und die volle Aufmerksamkeit gehören ganz dem Kind!

8. Kinder brauchen **Orientierung**, ein starkes **Sicherheitsgefühl** und eine feste **Bezugsperson** in der Zahnarztpraxis. Nur so kann Vertrauen und eine gute Beziehung aufgebaut werden.

Deshalb gilt:

Überlassen Sie dem zahnärztlichen Team die Führung Ihres Kindes! Es ist auch darauf vorbereitet, dass ein Kind die Behandlung verweigert oder es gar weint. Je toleranter **Sie gemeinsam** damit umgehen, umso einfacher wird es für das Kind!

9. **Zahnärzte loben Ihr Kind auch für Kleinigkeiten, die es gut gemacht hat!** Dies stärkt das Selbstbewusstsein Ihres Kindes und fördert die Zusammenarbeit!

Viele Geschichten und Gespräche, mit denen das zahnärztliche Team Ihr Kind begleitet, werden von Eltern-/Erzieher-Kommentaren und gut gemeinten Ratschlägen schnell entzaubert. Lassen Sie den Kindern die Möglichkeit, mit ihren eigenen Worten von den positiven Erfahrungen in der Zahnarztpraxis zu erzählen!

Für Fragen und Anregungen bin ich gern Ihre (Ansprech-) **Partnerin für die Mundgesundheit der Kinder**

Ihr Arbeitskreis Zahngesundheit

Foto von der

Zahnärztin / Zahnarzt / Fachfrau

[ggf. mit der Handpuppe]